

In 1 b im Text genannt: Maria Buch⁶⁾, Fohnsdorf⁷⁾, Rattenberg und Lobming.
In 3 a im Text noch genannt: Einach, Stadl an der Mur, Seewigtal⁸⁾ und Liezen⁹⁾.

¹⁾ Indring. — ²⁾ Katgrabn. — ³⁾ Vilmanstarff. — ⁴⁾ Ainat, Ainödt. — ⁵⁾ Gaissarn. —
⁶⁾ Puech. — ⁷⁾ Fonstarff. — ⁸⁾ Seewegtal. — ⁹⁾ Luetzen.

645. Landskron, Herrschaft.

1. Urbare:

a) c. 1500: Urbar der Ämter am P i s c h k b e r g, im U r g e n t a l und K a l t b a c h.

1. Stockurbar 51/127, fol. 1—23'. — Mell CXCVII.

2. In Stockurbar 50/126 fol. 101—108' (nicht völlig gleichlautend wie 1).
— Mell CLXII bzw. in CLXIV und CLXV. — Mell-Thiel 44 bzw. 63, 1¹⁾ bzw. in 61, 1²⁾.

b) 1546 September 28, —: Urbar des Landgerichtes der Stadt Bruck a. d. Mur. — Mell-Thiel 63, 2. Stockurbar 8/12.

c) 1617 Oktober 1, —: Urbar und Grundbuch des zum Schlosse Landskron zu Bruck a. d. Mur gehörigen Amtes Pischkberg und des Landgerichtes. — Mell-Thiel 63, 3. Stockurbar 8/15.

d) 1626 November 20, Graz: Urbar über die von K. Ferdinand II. an die Stadt Bruck a. d. Mur verkaufte Herrschaft Landskron samt Schloß und dem Amte P i s c h k b e r g. — Mell-Thiel 45. A. Bruck a. d. M. 1/1.

2. Hausgulden 1603.

Nr. 124.

3. Summarischer Extrakt über das jährliche Einkommen des Amtes P i s c h k b e r g. A. Stubenberg 35/227.

4. Stiftregister über die H. Landskron und die der Stadt Bruck a. d. Mur gehörigen Untertanen: 1732, 1747. Laa. A., Stiftregister 3/53—54.

5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1753.

B H 36.

6. Grundbücher:

a) Amt P i s c h k b e r g (U 1—53) und Brucker Stadtuntertanen (U 54—93) in den KG. Bruck a. d. M. (1, 2, 39, 56, 61, 73, 75—79, 82—85, 87, 90, 91, 94, 95, 97—99, 102), Wiener-Vorstadt (3, 7, 8, 14, 54), Pischk (4, 13, 17—22, 57, 103, 104, 106), Pischkberg (5, 11, 15, 25—29, 31—33, 35—37, 89), Ubelstein (6, 9, 10, 12, 16, 30, 34, 38, 51), Kaltbach (23, 24), Zlatten (40—48, 53, 62—66, 70), Oberdorf OG. Picheldorf (49, 50, 52 et 92, 58, 59, 67 et 93, 72, 74, 100), Einöd SG. Kapfenberg (55, 81), Schörgendorf (60), Judendorf SG. Leoben (68, 69), Streitgarn (71), Berndorf SG. Bruck (86) und Oberaich (88, 96, 101), sowie Dominikalgründe (U 94—106).

1. GbNR BG. Bruck Nr. 117. (I) c. 1780.

2. U 1—46: GbNR BG. Bruck Nr. 118. (II) Abg. um 1880.

3. U 47—106: GbNR BG. Bruck Nr. 119. Abg. um 1880.

4. Extrakte U 69 und 69½: GbNR BG. Leoben Nr. 407.

¹⁾ Dort unter der falschen Signatur 49/125. — ²⁾ Mit den irrtümlich an 61, 2 S. 123 angeschlossenen Zeilen 15—17.

Inhaltsübersicht:

Unter 1—6: Amt Pischkberg¹⁾ mit Kaltbach²⁾. (In 1 gesondert ausgewiesen: Das Gut im Urgental³⁾). — In 1 c und d getrennt: Im Dorf [Pischk] und am Berg [Pischkberg] und zu Ubelstein.)

Dazu unter 4—6: Die zur Stadt Bruck a. d. M. gehörigen Untertanen.

Unter 1 a, c und d: Die zum Schloß zu Bruck a. d. M. gehörigen Grundstücke (zu und bei Pischk⁴⁾, am Pischkberg und zu Stegg), sowie gesondert ausgewiesen: Im Glanzgraben⁵⁾ und zu Ubelstein⁶⁾.

Unter 1 b, c und d: Das Landgericht mit seiner Ordnung und Dienstbarkeit. — Banntaiding⁷⁾. —

Banntaidingspflicht und Landgerichtsdienste nachstehender Holden: Windischgrätzer, jetzt (1617) Radtmansdorfferisches Banntaiding (Amtmann zu Untertraföb⁸⁾). — 2 Holden der Äbtissin zu Göß. — 7 Holden des Pfarrers am Weizberg⁹⁾ (Amtmann in der Unteren Einöd¹⁰⁾). — 4 Pernecker, jetzt (1617) Racknitzer Holden (Amtmann zu Traföb¹¹⁾). — Die Untertanen des Pfarrers zu Bruck a. d. M. (Amtmann zu Traföb). — Holden der Äbtissin zu Göß, Amtmann am Heuberg: Am Heuberg OG. Oberaich, Raschbach¹²⁾, Oberaich, Petschach¹³⁾ KG. Streitgarn; Amtmann zu Waltenbach und Michaelsdorf (= Niklasdorf): Zu Waltenbach und Niklasdorf¹⁴⁾. — Holden der Kornmeßstiftung¹⁵⁾, Amtmann zu Michldorf (= Niklasdorf): Niklasdorf und Foirach¹⁶⁾. — 45 Holden des Pfarrers zu St. Dionysen in der OG. Picheldorf, gesondert ausgewiesen: zu Oberdorf OG. Picheldorf. — 32 Holden der Äbtissin zu Göß, Amtmann von Tragöb¹⁷⁾: Nicht spezifiziert; Amtmann zu Oberdorf OG. St. Katharein a. d. L.: Mit Oberdorf, Niederdorf, Unter St. Katharein a. d. L.¹⁸⁾ und Stegg „Pürger“; Amtmann in der Laming¹⁹⁾ zu Schörgendorf: Mit Stegg²⁰⁾, Schörgendorf²¹⁾ Arndorf²²⁾, Berndorf²³⁾ SG. Bruck a. d. M., Lind und Pichl²⁴⁾, beide SG. Kapfenberg, und Einöd²⁵⁾ KG. Bruck a. d. M. —

Bestandzinse von der Landgerichtshube zu Petschach. —

Fischerei-Ordnung auf der Mur von Leoben bis Frohnleiten. Mit Ablöse-
tarif für die gängigen Fischarten. — „Verpott Fäll“ (Strafen bei Widersetz-
lichkeiten gegen Anordnungen des Landrichters).

Nur unter 1 c und d: Holz und Wälder. — Die Landgerichtsgrenzen. —
Burgfriede im Landgericht (mit Begrenzung): Burgfried der Stadt Bruck a. d. M.,
der Pfarre St. Dionysen und der Pfarre Veitsberg. —

Strittige Landgerichts- und Burgfriedsgrenzen mit der H. Kapfenberg (im
Lamingtal), dem Stifte Göß (im Tragöbthal, im St. Kathareintal, zu Niklasdorf
und Röthelstein) und mit Franz von Racknitz (Burgfried zu Pernegg). — Aus-
ständige und unrichtige Landgerichtsdienste.

Nur unter 1 b: Landsteuer. — Eiersammlung in der Palmwoche zu Pernegg²⁶⁾
und im Kotzgraben²⁷⁾. — Reisjäger. — Holz-, Flur- und Fischdiebstahl. —
Fundverheimlichung. — Namensliste von Landgerichtsholden. —

Unter 1 c und d: Der Burgfried Pischkberg (mit Berainung).

Unter 4: Zehent und Viehzins.

1) Pischkberg, Pischberg. — 2) Kaltenpach. — 3) Hungental, Un(n)gental, Ugent(h)al.
— 4) Püschg, Pisch. — 5) Glannczpach, Glanntzpach. — 6) Ubelstein, Ybelstain, Ublstain.
— 7) Siehe F. Bischoff und A. Schönbach: Steirische und Kärnthische Taidinge, Nr. 56.

S. 323—331. — ⁸⁾ Nider Trafeß. — ⁹⁾ Ki(e)rchperg, zu Weiz am —, Kürchberg. — ¹⁰⁾ Untertan Ainödt. — ¹¹⁾ Trafeß, Trafes. — ¹²⁾ Raspach. — ¹³⁾ Pedtschach, Pötschach. — ¹⁴⁾ Micheldorf, Michldorf. — ¹⁵⁾ Kharnmeß. — ¹⁶⁾ Feuryach, Feuraych, FeurÄuch. — ¹⁷⁾ Trages, Trageß. — ¹⁸⁾ Sannt Cathrein. — ¹⁹⁾ Loming, Lomnig, Laming, Lamnig. — ²⁰⁾ Steeg. — ²¹⁾ Schergendorf. — ²²⁾ Erndorf, Aidendorf. — ²³⁾ Perndorf. — ²⁴⁾ Püchell, Pühel. — ²⁵⁾ Ainödt undter Prugg. — ²⁶⁾ Perneckh. — ²⁷⁾ In der Kotz.

646. Lang, Pfarrhof und Kirchengült St. Matthäus.

1. Theresianischer Kataster. M Z 14.
2. Grundbuch:
Untertanen U 1—1 b.
GbNR BG. Leibnitz Nr. 156. Abg. 1878.

647. Langenwang, Pfarrgült.

1. Neue Partikular-Einlage 1543. A. Neuberg 41/155.
- Akten zur Pfändung der Pfarrgült am 3. Juli 1565 und zur Rückforderung derselben durch den Abt von Neuberg, 1603—1613, mit Verzeichnis der zum Pfarrhof Langenwang gehörigen, vor „etlichen Jahren“ davon entzogenen Gülden, in A. Neuberg Stift 41/155.

Siehe auch Gültaufsandung 77/1494 fol. 39: Umschreibung der aus der Pfändung der Pfarrgült Langenwang stammenden 5 fl 5 ß 27 g , die Ulrich Christoph von Schärffenberg an Caspar, Abt zu Neuberg, übergeben hat, 1617.

648. Langenwang, Kirchengült St. Andreas.

1. Theresianischer Kataster. B Z 5.
2. Grundbuch:
Untertanen U 1—2.
Bei GbNR BG. Mürzzuschlag Nr. 91. Abg. 1879.

649. Lankowitz, Herrschaft.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:
 - a) (1498): „Die nutz und gült des gsloss Lankawicz und der embter, so ycz darczu gebraucht werden.“
 1. Stockurbar 60/137 fol. 125—169. — Mell CLXXV. Mell-Thiel 46/1.
 2. In Hs. 1294. Nur Fragment, erst ab Bergrecht im Neudorferberg.
 - b) 1577 Mai 1, Lankowitz: Neureformiertes Urbar der H. Lankowitz.
 1. Orig. Ppr., A. Lankowitz 1/1.
 2. Cop. Ppr., A. Lankowitz 1/1 a.
 - c) 1577: Relation über die H. Lankowitz. — Mell-Thiel 46/2, dort irrtümlich mit 1557 datiert. HKSA Kart. 100 U 20/1.
 - d) 1586: „Überschlag und beteurung der zur herrschaft Langkoviz gehörigen grundstück sambt etlich andern extraordinari einkumen.“ — Mell-Thiel 46/3. HKSA Kart. 100 U 20/2.